



INFO 07 / 12

FULL-REUENTHAL

21. Jahrgang / Ausgabe vom 10. September 2012

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

Im Juli und August wurden auf der Einwohnerkontrolle insgesamt folgende Mutationen verarbeitet:

Zuzüge:	8
Wegzüge:	9
Geburten:	0
Todesfälle:	3
Aktueller Bestand:	806

Wir heissen die Neuzugezogenen in der Gemeinde Full-Reuenthal herzlich willkommen.

Ablesung Wasseruhren

Die nächste Ablesung der Wasseruhren erfolgt ab Mitte September 2012. Wir bitten Sie, unserem Brunnenmeister Josef Disler den Zugang zu den Zählern zu gewähren. In denjenigen Haushalten, bei welchen eine blaue Karte in den Briefkasten gelegt wird, ist der Wasserstand selber abzulesen. Die Karte ist der Finanzverwaltung Full-Reuenthal umgehend, jedoch bis **spätestens 30. September 2012**, zukommen zu lassen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Papier- und Kartonsammlung vom 22. September 2012

Die nächste Papier- und Kartonsammlung findet am Samstag, 22. September 2012, statt. Der Damenturnverein sammelt ab 08.00 Uhr das Altpapier und den Karton ein. Der Preis für das gesammelte Papier ist von der Qualität abhängig, deshalb bitten wir Sie, die folgenden Grundsätze zu beachten:

In die Altpapiersammlung gehören:

- Zeitungen, Zeitungsbeilagen
- Illustrierte / Heftli, Prospekte, Broschüren
- Korrespondenzpapier, Notizpapier
- Recyclingpapier, Fotokopien
- Computerlisten
- Telefonbücher
- Bücher ohne Rücken
- Kataloge

In die Kartonsammlung gehören:

- Wellpappe-Schachteln
- Eierkartons
- Früchte- und Gemüsekartons
- Papiertragtaschen
- Kartonschachteln

Papier und Karton müssen getrennt gebündelt sein. Papier / Karton in Säcken oder Schachteln sowie gemischte Bündel müssen leider stehen gelassen werden.

Meldepflicht von Vermietern

Personen, welche Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermietverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten oder drei Monate innerhalb eines Jahres Logis geben, sind verpflichtet, um- und wegziehende Personen innert 14 Tagen der Einwohnerkontrolle zu melden. Es sind auch Umzüge innerhalb eines Gebäudes meldepflichtig.

Birnelaktion 2012

Jetzt können wieder alle von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Der gesunde und nahrhafte Birnendicksaft stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

Dispenser	à	250 g	Fr.	4.20
Glas	à	1,0 kg	Fr.	10.60
Kessel	à	5,0 kg	Fr.	46.00
Kessel	à	12,5 kg	Fr.	105.00

Bestellungen nimmt die **Gemeindekanzlei Leuggern, Tel. 056 268 60 60**, bis **spätestens 26. Oktober 2012** entgegen. Sobald das bestellte Birnel eingetroffen ist, werden Sie informiert und können die bestellte Menge direkt bei der Gemeindekanzlei Leuggern abholen.

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle für die Gemeinden im Aare- und Surbtal wird wie folgt durchgeführt:

Kontrollleur: Thomas Graber, Restaurant Burestübli, 5315 Böttstein
Tel. 056 245 02 51

Organisation: Unter obiger Telefonnummer gibt der Kontrollleur das ganze Jahr Auskunft und führt nach Absprache Pilzkontrollen durch. Die Beratungen und Kontrollen sind kostenlos.

Feste Kontrollzeiten: bis Sonntag, 28.10.2012, täglich (ausgenommen Mittwoch)
von 18.00 - 19.00 Uhr

Lokal: 5315 Böttstein, beim Restaurant Burestübli

Wie sammelt man verantwortungsbewusst Pilze?

- Nur Körbe oder Netze verwenden, im Plastiksack zersetzt sich das Pilzeiweiss sehr schnell.
- Nur mittelgrosse Fruchtkörper sammeln, die alten zum Absporen stehen lassen.
- Nur so viele Pilze ernten, wie für eine Mahlzeit verwertet werden können.
Empfehlung: 250 g Frischpilze pro Person und Woche.
- Von unbekanntem Pilzen nur zwei, drei Exemplare pflücken, sorgfältig aus dem Boden drehen, nicht abschneiden.
- Gesammelte Pilze schon im Wald von Erde befreien und nach Arten sortiert zur Kontrolle vorlegen.

Durch massvolles und richtiges Pflücken können die Pilze ihre wichtige Funktion im Ökosystem des Waldes erfüllen!

Mitteilungen des Gemeinderates

Baubewilligungen

13.06. Keller Robert und Andrea, Brühlstrasse 20, Unterendingen; Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle 1912, Poststrasse, W2, Full

09.07. Einwohnergemeinde Full-Reuenthal; Sanierungsleitung Chloster, diverse Parzellen, Gebiet Chloster, DZ/W2/LwZ, Full

08.08. Bensch Christian, Schlössligasse 3, Bremgarten; Umbau Wohnhaus, Parzelle 1634, Hauptstrasse 141, W2, Full

Dienstjubiläum

Am 01. Oktober kann Stefan Rennhard auf eine zehnjährige Tätigkeit als Hauswart bei der Gemeinde Full-Reuenthal zurückblicken. Zu diesem Jubiläum spricht ihm der Gemeinderat seine besten Glückwünsche aus.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft verbindet der Gemeinderat die Hoffnung auf weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.

Markierungen von Rechtsvortritten

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass die Verkehrsteilnehmenden den Rechtsvortritten sowohl in Full als auch Reuenthal nicht oder zu wenig Beachtung schenken. Aus der Bevölkerung sind verschiedene Meldungen eingegangen, dass es deswegen zu gefährlichen Situationen gekommen ist. Um diese Verkehrssituationen zu entschärfen, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die Rechtsvortritte (sog. Schwalbenschwänze) markieren zu lassen.

In Reuenthal wurden sämtliche Rechtsvortritte markiert. Einige dieser Rechtsvortritte tangieren auch die Kantonsstrasse, womit sich der Kanton auch an den entstandenen Kosten beteiligt hat.

In Full wurde, aus Dringlichkeitsgründen, bei der Verzweigung Schybenächerweg/Haldenackerstrasse (Einmündung des Radwegs in den Schybenächerweg) ein Rechtsvortritt markiert.

Hinweis: Rechtsvortritte werden auf Nebenstrassen nur markiert, wo dies aufgrund der Sichtverhältnisse und der baulichen Gestaltung des Strassenraumes zur Verdeutlichung der Vortrittsverhältnisse nötig ist und andere Massnahmen nicht ausreichen.

Unser Dorfbrunnen - kein Badeplatz für Hunde

Unser Dorfbrunnen wird mit frischem Trinkwasser gespeist. Schulkinder, Wanderer und Velofahrer erfrischen sich mit dem kühlen Nass.

An heissen Tagen vergnügen sich die Kinder mit einem Bad im erfrischenden Wasser.

Aus hygienischen Gründen bittet der Gemeinderat darum, den Brunnen nicht als Badeort für Hunde zu benutzen. Für sie gibt es genügend Bademöglichkeiten am Rhein oder Kanal. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Verbrennen von Abfällen/Material

Der Gemeindekanzlei wurde in der letzten Zeit vermehrt mitgeteilt, dass Einwohner regelmässig Abfall verbrennen. Das Verbrennen von Abfällen im Freien oder in nicht dafür zugelassenen Anlagen (Kehrichtverbrennung usw.) ist gestützt auf die Umweltschutzgesetzgebung und das Polizeireglement grundsätzlich verboten und strafbar.

Illegale Entsorgung einer Polstergruppe

Mitte August 2012 wurde durch Unbekannte im Bereich Beckeloch/Dürri in Reuenthal eine hellblaue Polstergruppe entsorgt. Der Abtransport und die Entsorgungsgebühren dürften sich auf über Fr. 100.00 belaufen, welche die Gemeinde tragen muss.

Personen, welche in diesem Zusammenhang Beobachtungen gemacht haben oder denen ein Fahrzeug oder Personen im Bereich Beckeloch/Dürri anfangs bis Mitte August aufgefallen sind, werden gebeten, sich bei der Gemeindekanzlei zu melden (056 267 63 40).

Begrüssung der Jungbürgerinnen und Jungbürger

Wie im letzten Jahr begrüsst der Gemeinderat die neuen Jungbürgerinnen und Jungbürger anlässlich der 1. Augustfeier, die dieses Jahr bereits am 31. Juli stattfand. Von den fünf eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern mussten sich 3 entschuldigen. Mit den beiden Teilnehmenden, Kevin Graf und Thierry Lutz, durfte ein interessanter und informativer Abend verbracht werden.

Gratulationen

19.09. 80. Geburtstag von Oberle-Rudolf Margrith, Hauptstrasse 22, Full

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

**Das nächste INFO erscheint
Redaktionsschluss**

**in der Woche 41
05. Oktober 2012 (12.00 Uhr)**

Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge können erst im darauf folgenden Monat wieder berücksichtigt werden.

Mitteilungen des Gemeinderates

Neuzuzügeranlass am 25. August 2012

Rund 40 Personen, die während der letzten zwei Jahre neu nach Full-Reuenthal gezogen sind, folgten der Einladung des Gemeinderates zu einem Dorfrundgang mit anschliessender Brötlete.

Die rege Bautätigkeit der letzten Jahre bewegte den Gemeinderat dazu, die neuen Einwohner und Einwohnerinnen zu einem Event einzuladen. Bei windigem, aber sonnigem Wetter fand sich eine bunte Schar auf dem Schulhausplatz unter den grossen Lindenbäumen ein. Alle erhielten zunächst ein Namensschild, womit das gegenseitige Kennenlernen um einiges erleichtert wurde. Gemeindeammann Urs Kaufmann begrüsst die Anwesenden, wobei er erfreut auf etliche bekannte Gesichter hinwies - ehemalige Full-Reuenthaler, die nun mit ihren jungen Familien wieder ins Dorf zurück gekehrt sind.

Geschichten und Geschichtliches

Gemeinderätin Eva Kuhn führte die Neuzuzügerschar zu verschiedenen Stationen im Dorf, die mit historischen Erläuterungen oder Anekdoten hinterlegt wurden. So wusste sie vom Schulhaus mit Baujahr 1905 zu berichten, dass früher bis zu 100 Kinder in den zwei Schulräumen unterrichtet wurden. Das Schulhaus befand sich damals weit weg von den Siedlungen Unterdorf, Jüppen und Reuenthal. Jeder Ortsteil beanspruchte das neue Schulhaus für sich, bis man sich auf den Kompromiss einigte, es am jetzigen Standort aufzubauen - so hatten alle Kinder in etwa gleich weit zu laufen.

Weiter ging es zur Kapelle im Unterdorf. Vor 217 Jahren wurde diese erbaut und dem heiligen Johannes Nepomuk, Patron der Flösser, Müller, Schiffer und Brücken, gewidmet. Dieser war im 18. Jahrhundert eine Art Star unter den Heiligen und erfreute sich grosser Beliebtheit. Gern warf man ein Blick ins Innere der hübschen Kapelle, für die demnächst eine grössere Renovation geplant ist.

Rucksackbauern und andere

Beim „Citybauern“ angelangt, vermittelte Gemeinderat Franz Graf einige Daten über die Landwirtschaft in Full. Während es 1950 16 Milchwirtschaftsbetriebe gab, gibt es heute nur noch zwei – bei gleicher Produktion von 200'000 l pro Jahr! Die Mehrheit der Bevölkerung bestand jedoch aus sogenannten Rucksackbauern mit einer kleinen Landwirtschaft. Frau und Kinder besorgten Vieh und Feld, während der Mann auswärts in der „Chemischen“ oder im Gipswerk arbeitete, vielfach auch im benachbarten Deutschland. Die Häuser entlang der Hauptstrasse zeugen von den früheren Verhältnissen.

Apéro beim Volg

Beim Volgladen wurde für einen Apéro ein Halt eingeschaltet, offeriert von der Volg-Genossenschaft. Bei dem immer heisser werdenden Wetter waren alle dankbar für einen kühlen Trunk. Präsident Christian Messerli freute sich über die zahlreichen Anwesenden, denen er kurz die vielfältigen Angebote des Volgladens erläuterte. Sowohl in Full als auch in Reuenthal bemühen sich die Mitarbeiterinnen nach Kräften, die Wünsche der Kunden zu erfüllen und sie mit frischen Waren zu bedienen.

Weit sichtbar in der Dorfmitte steht der Erdmannlibrunnen, zu dem Urs Kaufmann die Sage von den hilfsbereiten Erdmännlein aus der Fuller Halde und dem frechen Bauersburschen erzählte.

Ein langes Dorf

Vom Unterdorf bis zur Fähre in der Jüppen ist es wirklich eine rechte Strecke. Dort wusste Gemeinderat Theo Meyer über die Geschichte der Fähre und ihre Bedeutung in früheren

Zeiten zu berichten. Der lange Weg durchs Dorf ermöglichte aber auch, mit verschiedenen Personen in Kontakt zu kommen und das Kennenlernen zu erleichtern.

Eigentlich sollte das Badifescht der Endpunkt des Rundgangs sein. Da dieses wegen der schlechten Wetterprognose abgesagt worden war, marschierte die ganze Schar zum Schützenhaus, wo Pia Faltner und Rolf Keller die Gäste bereits erwarteten. Alle freuten sich auf die gut grillierte Wurst samt Getränk, um anschliessend Kaffee und Kuchen zu geniessen. Ein kleiner Wettbewerb rundete den Anlass ab.

Warum zieht man nach Full?

„Wir haben hier das Paradies gefunden, nach dem wir gesucht haben“, erzählt ein junger Familienvater begeistert. Kein Durchgangsverkehr, dafür Wiesen, Äcker und Obstgärten, und dennoch das Wichtigste im Dorf vorhanden, was eine Familie braucht: Dorfladen, Spielgruppe, Kindergarten und Schule, ein schöner Spielplatz und natürlich die Badi, wohl etwas Einzigartiges für ein so kleines Dorf. Ein anderes Ehepaar möchte hier seinen Traum vom eigenen Garten mit Chüngeln und Hühnern verwirklichen. Sehr geschätzt wird die Möglichkeit, mit der Fähre direkt ins hübsche Städtchen Waldshut zu gelangen. Der beste Beweis für die hohe Lebensqualität in Full-Reuenthal sind wohl die zahlreichen Ehemaligen, die sich wieder neu in der Gemeinde niedergelassen haben. – Bis in den Nachmittag hinein wurden bisherige Erfahrungen ausgetauscht, die anwesenden Gemeinderäte nach Details gefragt und neue Bekanntschaften geschlossen. Fazit: Ein rundum gelungener Anlass, sowohl seitens des Gemeinderates wie auch der Neuzuzüger.



Schnellste Badifisch und –nixen erkoren

Nachdem das Badifescht in der Badi Full abgesagt werden musste, konnte wohl am letzten heissen Sommertag der Saison der Schwimmwettbewerb doch noch durchgeführt werden. Von den 25 angemeldeten Kindern erschienen fast alle am letzten Mittwoch im August in der Badi und wurden in drei Kategorien eingeteilt: Bis 8 Jahre (1 x Becken quer), bis 10 Jahre (1 x Becken längs) und bis 12 Jahre (2 x Becken längs). Auch einige Zuschauer und Zuschauerinnen fanden sich ein, so dass die jungen Sportler gehörig angefeuert wurden. Nach Auswertung der erzielten Zeiten konnten später die Sieger verkündet werden, die von Gemeinderätin Eva Kuhn eine Urkunde und Glacégutscheine erhielten. Nach dem Siegerfoto gab es für alle ein Stück Kuchen vom Kuchenbuffet, von dem auch weitere Gäste profitierten. „Nächstes Jahr mache ich auch mit“, meinte zum Schluss ein Bub, der sich dieses Jahr noch nicht getraut hatte - ein guter Vorsatz für die nächste Badisaison!

Die drei Gewinner in jeder Kategorie: Bis 8 J. – 1. Sarah Gmeiner, 2. Mirjam Decker, 3. Livia Borner; bis 10 J. – Thierry Gmeiner, 2. Joana Wink, 3. Samira Hauser; bis 12 J. – Dominik Hauser, 2. Loris Cardella, 3. Aline Bigger – Herzliche Gratulation!

Abwechslungsreicher Ausflug der Full-Reuenthaler Senioren

Petrus liebt die Senioren und Seniorinnen von Full-Reuenthal. Der seit Monaten im Voraus geplante Seniorenausflug konnte bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen durchgeführt werden. Die insgesamt 59 Senioren und Seniorinnen aus Full-Reuenthal brachen am Dienstagmorgen, 04. September 2012, mit dem Car an einen noch unbekanntem Ort auf. Weder die Begleitpersonen Vreni Disler und Esther Keller noch der Gemeinderat Theodor Meyer und die 3. Lehrjahrtochter Desirée Müller wussten von den Vorhaben der Organisatorin und Gemeinderätin Eva Kuhn Bescheid.

Nach dem Einsteigen lenkte der Chauffeur den Bus immer mehr Richtung Osten und fuhr zweimal über den Zoll. Gemeinderätin Eva Kuhn machte die Passagiere darauf aufmerksam, dass man sich die von ihr erzählten Informationen zu den vorbeifahrenden Dörfern gut merken soll, damit man am Ende des Tages den Wettbewerb mit Bravour lösen kann. Einige zückten bereits schon jetzt ihren Notizblock oder schmiedeten Pläne, wie man sich am besten alles merken könnte. Gespannt darauf, was nun folgen wird, stieg die bunte Schar beim ersten Halt in Büssingen (SH) aus. Spätestens als der Schiffssteg zu sehen war, ist allen klar gewesen, dass es mit dem Schiff weitergehen wird. Bei Kaffee und Gipfeli, offeriert von der Gemeinde, genossen alle die Schifffahrt rheinaufwärts. Bald schon wurde fröhlich untereinander geplaudert. Die Zeit verging wie im Fluge, und die Reisegruppe erreichte die Anlegestelle in Stein am Rhein. Die Weiterfahrt mit dem Car über die höchste Erhebung der Halbinsel Höri und den Schiener Berg führte uns in die Gaststätte Konzil in Konstanz, wo die Gruppe bereits sehnsüchtig erwartet wurde. Die Reisenden wurden ausgesprochen freundlich und in einem schön gedeckten Saal empfangen. Das wohlverdiente Mittagessen schmeckte allen vorzüglich. An den Tischen wusste man sich viel zu erzählen und diskutierte munter die unterschiedlichsten Themen. Nach dem "feinen" Dessert erkundigten einige das Städtchen Konstanz, andere bewunderten den schönen Anblick des Bodensees oder liessen sich in der Gaststätte noch einmal mit einer Tasse Kaffee verwöhnen. Den freien Aufenthalt konnte sich deshalb jeder so einrichten, wie es für ihn stimmte. Die anschliessende Carreise ging uns weiter nach Thalheim an der Thur zum Aspehof, wo ein kleiner Spaziergang gemacht werden konnte. Es gab Tiere wie Ziegen oder Pferde, welche mit ihren Nüstern auf sich aufmerksam machten, zu entdecken. Ein schöner Sitzplatz, geschmückt mit den schönsten Blumen, lud zum Verweilen ein. Beim von jedem individuell gewählten Zvieri wurden die Wettbewerbskarten rege ausgefüllt. Schnell wurde klar, dass die Fragen, wie beispielsweise wie die Festung in Schaffhausen heisst, gar nicht so leicht zu beantworten waren. Nach der Aussortierung aller richtigen Wettbewerbskarten erfreute die Glücksfee Desirée Müller drei Senioren mit prall gefüllten Preistäschchen. Das obligate Gewinner- und Gruppenfoto durfte natürlich gegen Ende des Ausfluges nicht fehlen. So strahlten 59 Gesichter um die Wette.

Bald stieg man wieder in den modernen Bus, welcher die Ausflügler über Frauenfeld, Winterthur wieder sicher ins untere Aaretal zurück fuhr.

Alles in Allem ein schöner, abwechslungsreicher und fröhlicher Tag, welcher der Reisegesellschaft hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank der Organisatorin Eva Kuhn.

Wettbewerbsgewinner



Mitteilungen der Schulpflege

Die Schulpflegeschaf(ft)



„Kinder unter Strom“

Am **Mittwoch, 31. Oktober 2012, 20.15 Uhr** sind alle Interessierten herzlich zu einem Fachreferat „Kinder unter Strom“ eingeladen. Das grosse Medienangebot eröffnet den Kindern vielfältige Chancen, gleichzeitig lauern aber auch Gefahren. Sie erfahren, wo Kinder in der digitalen Welt unnötige Risiken eingehen und wie sie diesen begegnen können. Sie erhalten konkrete Tipps und Anregungen für den Erziehungsalltag.

Dieses Angebot richtet sich an alle Eltern, Erziehende, Interessierte aus dem Dorf und Umgebung. Wir freuen uns zusammen mit der Suchtprävention auf eine rege Teilnahme.

Fuller Dorftriathlon

Am Samstag, 18. August 2012 fand der traditionelle Fuller Dorftriathlon statt. Bei schönsten Wetterbedingungen waren auch 18 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Full-Reuenthal am Start. Zu bewältigen gab es 150 m Schwimmen, 5.5 km Radfahren, 2.5 km Joggen. Die Schüler/-innen starteten alle in Stafetten.

Vor diesem Grossereignis wurde fleissig trainiert. Die Mädchenriege Full-Reuenthal hat Trainingseinheiten mit den Mädchen organisiert und durchgeführt. Dort durften auch andere Teilnehmer/-innen mittrainieren. Ein herzliches Dankeschön für diesen „Service“.

Nicht die Rangliste zählt, sondern die Freude am Sport und das Mitmachen in einem Team! Alle haben tolle Leistungen erbracht und können stolz sein. Ein Eindruck dieses 21. Dorftriathlons findet man unter www.fullerdorftriathlon.ch.



Bericht Externe Schulevaluation (ESE)

Die Schule Full-Reuenthal wurde im Mai 2012 auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Der Schlussbericht ist kurz vor den Sommerferien eingetroffen. In fünf von sieben Bereichen hat die Schule gut abgeschnitten. In zwei Bereichen wurden Defizite festgestellt, welche nun aktiv angegangen werden.

Zwei Experten der pädagogischen Hochschule FHNW haben im Auftrag des Departementes Bildung, Kultur und Sport die Qualität und Funktionsfähigkeit der Schule Full-Reuenthal aus einer unabhängigen Sicht beurteilt. Dazu wurden Eltern, Schüler/-innen, Lehrpersonen, Schulpflege und Schulleitung schriftlich und mündlich befragt.

Fünfmal grün, zweimal gelb

Die Ampelevaluation ist ein Teil der externen Schulevaluation. Sie überprüft die grundlegenden Anforderungen an eine funktionsfähige Schule, welche in den Farben Grün, Gelb und Rot ausgedrückt werden.

Die Schule Full-Reuenthal schneidet in den folgenden fünf Bereichen mit Grün ab: Schul-/Unterrichtsklima, Elternkontakte, Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktionen, Schulführung und Regelkonformität.

Beim Arbeitsklima der Lehrpersonen und dem Q-Management stehen die Ampeln auf Gelb. Viele personelle Wechsel auf allen Ebenen in den letzten 3 Jahren (Kollegium, Schulleitung, Schulpflege) haben die Schule, Zitat Kernaussage 1 „*in der Vergangenheit durch die fehlende Kontinuität und grosse Herausforderungen in ihrer Entwicklung beeinträchtigt*“. Somit wurde auch versäumt, ein Q-Management nachhaltig aufzubauen.

Grosses Engagement der Lehrpersonen und der Schulführung

Im zweiten Teil der externen Schulevaluation werden Kernaussagen vom Evaluationsteam erläutert. Das Expertenteam attestiert den Lehrpersonen, Zitat Kernaussage 2 „*dass sie sich*

engagieren, den Kindern ein abwechslungsreiches Schulleben zu bieten und ein angenehmes Schulklima herzustellen“. Diese Aussagen sind aus den Befragungen der Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 5. Klasse herauszulesen. Die Schule Full-Reuenthal durfte als eine der ersten Schulen mit den Kindergärtnern und Primarschülern der 1. und 2. Klasse mittels unterstufengerechter Befragung an der Evaluation teilnehmen. Die Kinder fühlen sich überdurchschnittlich wohl an der Schule Full-Reuenthal, liegen die Ergebnisse der Umfragen doch über dem Kantonsmittel.

„Die Schulpflege und Schulleitung setzen sich engagiert für die Schule Full-Reuenthal ein und tragen damit wesentlich zu ihrem positiven Bild in der Elternschaft bei“ – Zitat Kernaussage 3. Die Eltern sind mit der Schule zufrieden und haben Vertrauen in die Schulführung. Rückmeldungen seitens der Elternschaft werden aufgenommen und behandelt. Die Elternumfrage wurde nahezu von allen Eltern ausgefüllt und retourniert. Auch hier liegen grosse Teile der Ergebnisse über dem Kantonsmittel.

Massnahmen werden in die Planung aufgenommen

Die Schulführung nutzte die Evaluation im Mai zu einer Standortbestimmung und um die daraus folgenden Massnahmen in das Schulprogramm 13 – 18 aufzunehmen. An einem gemeinsamen Elternabend Ende August wurden die Eltern über die Ergebnisse informiert.

Dank an alle Beteiligten

Ein Dank geht an alle Beteiligten der verschiedenen Umfragen. An alle Schülerinnen und Schüler sowie den Eltern.

Viel Arbeit steckte in der Zusammenstellung des Portfolios für das Evaluationsteam. Diesen Teil bewältigte die Schulleitung nach einer kurzen Einarbeitungszeit an der Schule Full-Reuenthal. Vielen Dank.

Das grosse Engagement der Lehrpersonen wurde besonders hervorgehoben. Sie bemühen sich tagtäglich, den Schulbetrieb aktiv und originell zu gestalten – ein herzliches Dankeschön für die vergangenen Monate und das Mitmachen an der Evaluation.

Der gemeinsame Elternabend

Gastreferent: John Klaver (Coach)

Anschliessender Abschluss beim Apéro



Weitere Mitteilungen

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet in der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat im **Mehrzweckraum Bühl in Full** statt. Telefonisch ist die Mütterberatungsstelle des Zurzibiets am Montag, Mittwoch bis Freitag von 08.15 Uhr bis 09.15 Uhr sowie am Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr erreichbar (Tel. 056 245 42 40).

Die nächsten Daten sind am:

Mittwoch, 03. Oktober 2012

Nachmittag mit Voranmeldung

Mittwoch, 07. November 2012

Nachmittag mit Voranmeldung

Erfolgreiche Schwimmkurse in der Badi Full

Wiederum war der Ansturm gross: Dreimal acht Kinder nahmen am Schwimmkurs während der ersten Ferienwoche teil. Und alle durften ein Schwimmabzeichen mit nach Hause nehmen.

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr entschloss sich Sportlehrerin Elisabeth Kuhn, wiederum Schwimmkurse in der Fuller Badi anzubieten. Ein Schwimmkurs in einem nicht beheizten Freibad hat seine Risiken - das Wetter, kaltes Wasser - dennoch meldeten sich 3 x 8 hochmotivierte Kinder an. Sie zogen die Woche durch - trotz kühlen Temperaturen und dank der tollen Motivation durch die Schwimmlehrerin. Eine ganz wichtige Rolle nahm die Tee-Pause ein: Eine Tasse Tee aus dem Thermoskrug trug schnell zum erneuten Sprung ins kalte Nass bei - so viel Tee wurde wohl noch nie in der Badi Full getrunken!

Die Jüngsten – hart im Nehmen!

Die Kleinsten froren dieses Mal am wenigsten! Allerdings mit einem Trick der Schwimmlehrerin: Zuerst unter die Dusche, dann ins Kleinkinderbecken (frisch und kalt aufgefüllt!) und dann ins grosse Becken mit 23°, das erschien dann wunderbar warm. Knüppelhart zogen die Kleinen ihre Lektionen durch mit Bewegung im Wasser aller Art. Auf dieser Stufe wird vor allem das Eintauchen ins Wasser trainiert - Grundlage für alle weiteren Übungen. Die Kinder waren voller Begeisterung dabei und machten tagtäglich Fortschritte.



Seerose, Pfeil und Luftpumpe

Bei der mittleren Gruppe waren einige Kinder vom Vorjahr dabei - es war toll, welche Fortschritte diese unterdessen gemacht hatten. Beim Abschlusstest hießen die Übungen *Fischauge, Luftpumpe, Seerose, Bauchpfeil mit Beinmotor und Froschsprung*. Alle Kinder dieser Gruppe bestanden den Test mit dem Abzeichen Seepferd.



Die Gruppe der Fortgeschrittenen wurde echt gefordert - Ziel war die Schwimmfähigkeit im tiefen Wasser. Schwimmlehrerin Kuhn verlangte viel von diesen Kids, aber zu Recht: Wenn sich Kinder im Schwimmbassin oder in einem freien Gewässer selbständig bewegen, müssen bestimmte Kriterien gewährleistet sein wie Abtauchen, eine bestimmte Strecke schwimmen, grundlegende Schwimmtechniken.



Ein Abzeichen für jedes Kind

Es war wiederum erstaunlich zu sehen, was Kinder in nur einer Woche lernen können! Auch die Eltern als Zuschauer am Schlusstest staunten, was ihre Kids in dieser kurzen Zeit gelernt hatten. Und etliche Kinder steigerten sich noch am letzten Tag, denn Schwimmlehrerin Kuhn wollte von allen Kindern nur die beste Leistung sehen.

Voller Stolz durfte jedes Kind zum Abschluss sein Abzeichen entgegennehmen, stufengerecht und angemessen seines Könnens. Ein herzlicher Dank sei hier gesagt an Elisabeth Kuhn, die mit diesen Schwimmkursen den Kindern aus Full-Reuenthal und Umgebung ein tolles Erlebnis ermöglicht hat.

Mittagsclub Full-Reuenthal

Der Mittagsclub Full-Reuenthal wird von Erika Oberle, Dorothea Fischer und Edith Schmid organisiert. Interessierte treffen sich monatlich zum gemütlichen Mittagessen und Beisammen sein. Die Treffen finden jeweils am Mittwoch um 11.30 Uhr im Restaurant Schützen in Leibstadt statt. Teilnehmende sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die nächsten Daten sind am:

Mittwoch, 10. Oktober 2012

Mittwoch, 14. November 2012

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Schlagerstadt mit Galadinner am 03. November 2012

Schwingen Sie gerne das Tanzbein oder lassen Sie sich gerne durch ein festliches Galadinner verwöhnen? Oder möchten Sie sich einfach unterhalten lassen durch bekannte Unterhaltungs- und Schlagerkünstler? Dann sind Sie genau richtig bei uns.

Am Samstag, 03. November 2012, findet bereits zum zweiten Mal der Schlagerstadt beinahe vor Ihrer Haustür statt. Die Mehrzweckhalle wird hierfür in ein festliches Tanzlokal verwandelt und vor dem Halleneingang erwartet Sie eine gediegene Bar. Lassen Sie sich also diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen und feiern Sie mit Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten, denn näher könnte solch ein Festanlass kaum stattfinden.

Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Festkarte, denn die Anzahl Eintritte sind beschränkt.

Für Informationen oder Anmeldungen melden Sie sich direkt bei Petra Kälin: petra.kaelin@bluewin.ch oder 076 527 92 52.

Musikgesellschaft Full

Begleitung und Pflege zu Hause

Pflegen zu Hause, eine Herausforderung für alle. Wie lässt sie sich bewältigen? Die Vorbereitung für diese Aufgabe beginnt mit der Reflektion über die eigenen körperlichen sowie psychischen Grenzen, sowie dem Kennenlernen der verschiedenen persönlichen und professionellen Entlastungsmöglichkeiten. Die Betreuung und Pflege älterer oder kranker Menschen stellt hohe Ansprüche an die Betreuungspersonen, welche im Verlauf der Zeit zunehmen. Das Wissen über die Krankheiten sowie das angepasste Verhalten gegenüber Demenzkranken erleichtern den Pflegealltag. Dennoch ist es wichtig, sich als Betreuungsperson abgrenzen zu können und Entlastungsmöglichkeiten zu kennen und auch zu nutzen.

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Leuggern und Umgebung den Kurs *Begleitung und Pflege zu Hause* an.

Der Kurs vermittelt praktische Tipps für den Alltag aber auch Hilfestellung für besondere Vorkommnisse.

Der Kurs findet jeweils am Mittwochabend im Schulhaus Gippingen statt. Die Daten sind 24. und 31. Oktober sowie 07. und 14. November von 19.00 bis 22.00 Uhr. Es werden Kurskosten erhoben. Anmeldungen bis 17. Oktober 2012 an Josef Lehmann Telefon 056 247 19 18 oder unter sepp.lehmann@samariter-leuggern.ch

Samariterverein Leuggern und Umgebung

Pro Senectute Aargau: Kursprogramm 2. Halbjahr 2012

Es ist Sommer und einmal mehr liegt das druckfrische Kursprogramm der Pro Senectute Aargau für das 2. Halbjahr 2012 vor. Das Programm bietet Kurse an für Körper, Geist und Seele. Wenn es lebenswichtig ist, dass wir uns auch im Alter eine Aufgabe geben müssen, dann ist Bildung eine der schönsten Aufgaben für diesen Lebensabschnitt. Täglich werden wir vor neue Herausforderungen gestellt und lernen immer wieder Neues. Sei dies beim Unterwegssein mit öffentlichen Verkehrsmitteln, im Umgang mit elektronischen Geräten, beim Einkaufen, beim Lesen der Zeitungen oder im Kontakt mit unseren Mitmenschen. Offen bleiben für Neues, sich mit Gleichgesinnten austauschen, diskutieren, immer wieder Neues entdecken und erfahren, dies möchten wir mit unserem neuen Kursprogramm anbieten. Die Kurse sind speziell auf die Bedürfnisse von Menschen ab 60 zugeschnitten und möchten die Lust wecken, Neues zu lernen und zu entdecken.

Programme liegen auf den Gemeindeganzleien auf oder können bei Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Zurzach, Baslerstrasse 2 A, 5330 Bad Zurzach, Tel. 056 249 13 30 bestellt werden. Für weitere Fragen und Details stehen wir gerne zur Verfügung, rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein E-Mail. info@ag-pro.senectute.ch und /oder www.ag-pro-senectute.ch.

Pro Senectute